



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 15/03	Sitzungsdatum:	07.12.2015
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:10 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Abwesenheit ab
20:45 h

Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Vertretung für:
Frau Heide-Marie
Plambeck

Herr Artur Rieck - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch Bürgermeister

Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch Amtsleiterin

Herr Hans Krohn - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Frau Evelyn Tellkamp - Verwaltung Tornesch Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch Gast

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD
Tornesch Gast

Herr Claus Stieghorst Wasser- und
Verkehrskontor GmbH bis 20:25 h

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2015	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/15/222
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Baugebiet "Tornesch am See" - Seeverortung -	
8	5. Änderung B-Plan 47 "Businesspark Tornesch" Abwägung zur erneuten frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss	VO/15/214
9	B-Plan 82 "Östlich Merlinweg" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/15/218
10	B-Plan 83, 1. Änderung "Östlich Am Grevenberg" (§ 13 a BauGB) - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss	VO/15/217
Nicht öffentlicher Teil		
11	Bericht der Verwaltung	
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
13	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts	
14	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (gem. § 36 BauGB) - Neubau eines Mehrfamilien-/Ärztehauses in der Esinger Str. -	VO/15/153
15	Verschiedenes	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird geändert. TOP 11 wird vorgezogen und nunmehr TOP 7. Der TOP 10 wird gestrichen. Es wird ein TOP 15 Verschiedenes angefügt. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 11 - 15 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
--------------	----------------	----------------

Beratungsverlauf: Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 h und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er beantragt das Vorziehen des TOP 11 auf TOP 7. Herr Krügel bittet um Streichung des TOP 10. Außerdem möchte er im Anschluss an den letzten TOP im nicht-öffentlichen Teil noch berichten. Gegen die so geänderte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Herr Schmidt (Friedrichstraße) fragt nach dem Stand der Markierungsarbeiten vor seiner Grundstückszufahrt. Diese sind geplant, werden aber witterungsbedingt nicht mehr in diesem Jahr durchgeführt. Er weist außerdem auf eine eingewachsene Straßenlaterne hin.

Herr Fromhein bemängelt, dass er zu TOP 11 keine Vorlage im Ratsinformationssystem gefunden hat. Herr Krügel erklärt, dass es hierzu keine Vorlage gibt und dies auch Stand aller Ausschussmitglieder ist.

Herr Thies gibt Anregungen zur Verkehrssicherheit:

1. Entfernen der Freigabeschilder zum Überholen von Treckern (Anmerkung: Das Zeichen bedeutet nach der StVO Kraftfahrzeuge und Züge, die nicht schneller als 25km/h fahren können oder dürfen!)
2. Sperrung des Prisdorfer Weges, Asperhorner Weges, Schäferweges, Nutzung nur für Anlieger und landwirtschaftliche Fahrzeuge, alternativ „freiwillig 30 km/h“. Er weist außerdem darauf hin, dass bei der Verortung des Sees die frühere Bornholdt-Fläche mit einbezogen werden sollte, da diese nach seiner Erfahrung als Landwirt immer nass ist und sich deshalb am besten für den See eignet. Aus diesem Grunde ist die Fläche auch nicht gut für eine Bebauung geeignet.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2015

Beratungsverlauf: Da die Niederschrift erst am heutigen Tage bekanntgegeben wurde, wird die Abstimmung über die Genehmigung auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf: Herr Stümer teilt mit, dass in der letzten nicht-öffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf: Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor.

Herr Mörker weist auf die Verschmutzung der Bahnhofsbrücke hin.

Frau Grün ergänzt, dass die Norderstraße nicht wie geplant bis Ende des Jahres fertiggestellt wird. Sie wird über die Feiertage provisorisch winterfest gemacht. Die Beleuchtung wird in dieser Woche gebaut.

Die Ampel für das Torneum ist fertig, die Markierung folgt in Kürze.

Die Zuwendungen für die Planungskosten zur Fahrradgarage belaufen sich auf 40.000€. Zuwendungen zu den Investitionskosten kommen später dazu.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf: Herr Böhmke erkundigt sich nach dem Stand des Planfeststellungsverfahrens zur K22. Herr Krügel erklärt, dass der Kreis Herr des Verfahrens ist und von dort nunmehr dem Land vorgelegt sein soll.

Frau Dr. Dohrn möchte wissen, ob sich Aufgrabungen wie an der neu gebauten Von-Helms-Straße vermeiden lassen und ob diese Straße nun fertig sei. Frau Grün teilt mit, dass hier ein verdeckter Mangel aufgetaucht ist. Dies lässt sich grundsätzlich nicht vermeiden. Die Straße bekommt nach dem Winter eine neue Decke.

Herr Rieck erkundigt sich nach den Baumfällungen im Pinnauring. Herr Krügel geht davon aus, dass dort Platz für Neuanpflanzungen geschaffen wird.

Herr Mörker möchte wissen, warum die Wasserkugel am Tornescher Hof nicht in Betrieb ist. Herr Krügel teilt mit, dass der Wasserbehälter darunter defekt ist und eine Reparatur geschätzt 50.000 € kosten würde.

Außerdem fragt er nach dem Stand des Verkehrsentwicklungsplanes. Herr Krügel geht von einer Vorlage in der nächsten Sitzung aus.

Herr Stümer fragt nach der laut Beschluss vom 03.03.15 beim Bauvorhaben An der Kirche anzupflanzenden Hecke und dem Platz für Müllbehälter. Die Verwaltung wird sich hierum kümmern.

Er möchte außerdem wissen, ob die Abnahme der Heimstättenstraße / Büldenweg / Norderstraße erfolgt ist. Die Asphaltdecke ist laut Frau Grün noch nicht abgenommen.

TOP 7 Baugebiet "Tornesch am See" - Seeverortung -

Beratungsverlauf: Herr Stieghorst die Planungen des Wasser- und Verkehrskontors zur See-Verortung anhand einer Präsentation vor, die dem Protokoll beigefügt ist.

Herr Böhmke möchte wissen, ob der See überlaufen kann. Herr Stieghorst erklärt, dass überschüssiges Wasser über Gräben ablaufen muss. Dies ist in der Kostenschätzung berücksichtigt.

Herr Heitmann möchte wissen, ob die Genehmigung ähnlich wie ein Regenrückhaltebecken erfolgt (technisches Bauwerk) und deshalb eingezäunt werden muss. Herr Stieghorst erklärt, dies sei nicht der Fall. Hinsichtlich der Betreiberhaftung gibt es aber unterschiedliche Auffassungen verschiedener Wasserbehörden. Die Aussagen der für Tornesch zuständigen Wasserbehörde dazu sind sehr schwammig.

Herr Krügel sagt eine Klärung hinsichtlich der erforderlichen Genehmigungen, Absicherungen etc. bei Juristen und Versicherern zu.

Herr Fruchtenicht möchte wissen, ob 7.500 € jährliche Unterhaltungskosten realistisch sind, falls bei der Entschlammung Sondermüll anfällt. Herr Stieghorst erläutert, dass deshalb nur Dachflächenentwässerung und keine

Straßenentwässerung in den See erfolgen soll, und dass darum möglichst keine Kupferdachrinnen gebaut werden sollten.

Herr Stieghorst verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden.

TOP 8	5. Änderung B-Plan 47 "Businesspark Tornesch" Abwägung zur erneuten frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung, Auslegungsbeschluss
--------------	--

Beschluss:

1. Die während der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 12.11.2015 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Der Entwurf und die Begründung der 5. Änderung des Bebauungsplans 47 für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und BAB 23 südöstlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von ca. 260 bis 290 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt die Vorlage anhand von Plänen vor. Herr Böhmke erklärt, dass er Bedenken hinsichtlich der Erhöhung der Traufe auf 29 m hat, aber trotzdem zustimmen wird.

TOP 9	B-Plan 82 "Östlich Merlinweg" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss
--------------	---

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 12.11.2018 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 82 für das Gebiet östlich des Merlinwegs

zwischen Baumschulenweg und Kleiner Moorweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Stümer erklärt, dass der Beschlussvorschlag dem Rat vorzulegen ist. Herr Krügel weist darauf hin, dass nach Beschlussfassung durch den Rat Baugenehmigungen nach § 33 BauGB erteilt werden.

TOP 10	B-Plan 83, 1. Änderung "Östlich Am Grevenberg" (§ 13 a BauGB) - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss
---------------	---

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros vom 12.11.2015 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 1. Änderung des B-Plans Nr. 83 für das Gebiet östlich der Straße „Am Grevenberg“ in einer Tiefe von ca. 110 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 1. Änderung des Bebauungsplans 83 aufgestellt., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros vom 12.11.2015 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 1. Änderung des B-Plans Nr. 83 für das Gebiet östlich der Straße „Am Grevenberg“ in einer Tiefe von ca. 110 m, wie aus dem anliegenden Plan

ersichtlich, wird die 1. Änderung des Bebauungsplans 83 aufgestellt., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 12.11.2018 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 82 für das Gebiet östlich des Merlinwegs zwischen Baumschulenweg und Kleiner Moorweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 82 für das Gebiet östlich des Merlinwegs zwischen Baumschulenweg und Kleiner Moorweg, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Beschluss:

4. Die während der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 12.11.2015 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

5. Der Entwurf und die Begründung der 5. Änderung des Bebauungsplans 47 für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und BAB 23 südöstlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von ca. 260 bis 290 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

6. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
7. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.
8. Die während der erneuten frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß Zusammenstellung vom 12.11.2015 geprüft (Zwischenabwägung). Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
9. Der Entwurf und die Begründung der 5. Änderung des Bebauungsplans 47 für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und BAB 23 südöstlich des Asperhorner Wegs in einer Tiefe von ca. 260 bis 290 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
10. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
11. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird geändert. TOP 11 wird vorgezogen und nunmehr TOP 7. Der TOP 10 wird gestrichen. Es wird ein TOP 15 Verschiedenes angefügt. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 11 - 15 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros vom 12.11.2015 geprüft. Die Zusammenstellung vom 12.11.2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung die 1. Änderung des B-Plans Nr. 83 für das Gebiet östlich der Straße „Am Grevenberg“ in einer Tiefe von ca. 110 m, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, wird die 1. Änderung des Bebauungsplans 83 aufgestellt., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt die Abwägung vor.

Herr Früchtenicht bedauert, dass nicht wie vorgeschlagen eine Tiefgarage gebaut wird. Herr Stümer weist darauf hin, dass dadurch aber der Baumbestand erhalten werden konnte.

Herr Mörker erklärt, dass die SPD in der Zukunft möglichst keine Parkpaletten in Wohngebieten mehr zulassen möchte.

Herr Stümer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 h.

Herr Früchtenicht bedauert, dass nicht wie vorgeschlagen eine Tiefgarage gebaut wird. Herr Stümer weist darauf hin, dass dadurch aber der Baumbestand erhalten werden konnte.

Herr Mörker erklärt, dass die SPD in der Zukunft möglichst keine Parkpaletten in Wohngebieten mehr zulassen möchte.

Herr Stümer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 h.

Beratungsverlauf: Herr Stümer erklärt, dass der Beschlussvorschlag dem Rat vorzulegen ist. Herr Krügel weist darauf hin, dass nach Beschlussfassung durch den Rat Baugenehmigungen nach § 33 BauGB erteilt werden.

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt die Vorlage anhand von Plänen vor. Herr Böhmke erklärt, dass er Bedenken hinsichtlich der Erhöhung der Traufe auf 29 m hat, aber trotzdem zustimmen wird.

Beratungsverlauf: Herr Stieghorst die Planungen des Wasser- und Verkehrskontors zur See-Verortung anhand einer Präsentation vor, die dem Protokoll beigefügt ist.

Herr Böhmke möchte wissen, ob der See überlaufen kann. Herr Stieghorst erklärt, dass überschüssiges Wasser über Gräben ablaufen muss. Dies ist in der Kostenschätzung berücksichtigt.

Herr Heitmann möchte wissen, ob die Genehmigung ähnlich wie ein Regenrückhaltebecken erfolgt (technisches Bauwerk) und deshalb eingezäunt werden muss. Herr Stieghorst erklärt, dies sei nicht der Fall. Hinsichtlich der Betreiberhaftung gibt es aber unterschiedliche Auffassungen verschiedener Wasserbehörden. Die Aussagen der für Tornesch zuständigen Wasserbehörde dazu sind sehr schwammig.

Herr Krügel sagt eine Klärung hinsichtlich der erforderlichen Genehmigungen, Absicherungen etc. bei Juristen und Versicherern zu.

Herr Fruchtenicht möchte wissen, ob 7.500 € jährliche Unterhaltungskosten realistisch sind, falls bei der Entschlammung Sondermüll anfällt. Herr Stieghorst erläutert, dass deshalb nur Dachflächenentwässerung und keine Straßenentwässerung in den See erfolgen soll, und dass darum möglichst keine Kupferdachrinnen gebaut werden sollten.

Herr Stieghorst verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden.

Herr Böhmke möchte wissen, ob der See überlaufen kann. Herr Stieghorst erklärt, dass überschüssiges Wasser über Gräben ablaufen muss. Dies ist in der Kostenschätzung berücksichtigt.

Herr Heitmann möchte wissen, ob die Genehmigung ähnlich wie ein Regenrückhaltebecken erfolgt (technisches Bauwerk) und deshalb eingezäunt werden muss. Herr Stieghorst erklärt, dies sei nicht der Fall. Hinsichtlich der Betreiberhaftung gibt es aber unterschiedliche Auffassungen verschiedener Wasserbehörden. Die Aussagen der für Tornesch zuständigen Wasserbehörde dazu sind sehr schwammig.

Herr Krügel sagt eine Klärung hinsichtlich der erforderlichen Genehmigungen, Absicherungen etc. bei Juristen und Versicherern zu.

Herr Fruchtenicht möchte wissen, ob 7.500 € jährliche Unterhaltungskosten realistisch sind, falls bei der Entschlammung Sondermüll anfällt. Herr Stieghorst erläutert, dass deshalb nur Dachflächenentwässerung und keine Straßenentwässerung in den See erfolgen soll, und dass darum möglichst keine Kupferdachrinnen gebaut werden sollten.

Herr Stieghorst verlässt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden.

Beratungsverlauf: Herr Böhmke erkundigt sich nach dem Stand des Planfeststellungsverfahrens zur K22. Herr Krügel erklärt, dass der Kreis Herr des Verfahrens ist und von dort nunmehr dem Land vorgelegt sein soll.

Frau Dr. Dohrn möchte wissen, ob sich Aufgrabungen wie an der neu gebauten Von-Helms-Straße vermeiden lassen und ob diese Straße nun fertig sei. Frau Grün teilt mit, dass hier ein verdeckter Mangel aufgetaucht ist. Dies lässt sich grundsätzlich nicht vermeiden. Die Straße bekommt nach dem Winter eine neue Decke.

Herr Rieck erkundigt sich nach den Baumfällungen im Pinnauring. Herr Krügel geht davon aus, dass dort Platz für Neuanpflanzungen geschaffen wird.

Herr Mörker möchte wissen, warum die Wasserkugel am Tornescher Hof nicht in Betrieb ist. Herr Krügel teilt mit, dass der Wasserbehälter darunter defekt ist und eine Reparatur geschätzt 50.000 € kosten würde.

Außerdem fragt er nach dem Stand des Verkehrsentwicklungsplanes. Herr Krügel geht von einer Vorlage in der nächsten Sitzung aus.

Herr Stümer fragt nach der laut Beschluss vom 03.03.15 beim Bauvorhaben An der Kirche anzupflanzenden Hecke und dem Platz für Müllbehälter. Die Verwaltung wird sich hierum kümmern.

Er möchte außerdem wissen, ob die Abnahme der Heimstättenstraße / Büldenweg / Norderstraße erfolgt ist. Die Asphaltdecke ist laut Frau Grün noch nicht abgenommen.

Frau Dr. Dohrn möchte wissen, ob sich Aufgrabungen wie an der neu gebauten Von-Helms-Straße vermeiden lassen und ob diese Straße nun fertig sei. Frau Grün teilt mit, dass hier ein verdeckter Mangel aufgetaucht ist. Dies lässt sich grundsätzlich nicht vermeiden. Die Straße bekommt nach dem Winter eine neue Decke.

Herr Rieck erkundigt sich nach den Baumfällungen im Pinnauring. Herr Krügel geht davon aus, dass dort Platz für Neuanpflanzungen geschaffen wird.

Herr Mörker möchte wissen, warum die Wasserkugel am Tornescher Hof nicht in Betrieb ist. Herr Krügel teilt mit, dass der Wasserbehälter darunter defekt ist und eine Reparatur geschätzt 50.000 € kosten würde.

Außerdem fragt er nach dem Stand des Verkehrsentwicklungsplanes. Herr Krügel geht von einer Vorlage in der nächsten Sitzung aus.

Herr Stümer fragt nach der laut Beschluss vom 03.03.15 beim Bauvorhaben An der Kirche anzupflanzenden Hecke und dem Platz für Müllbehälter. Die Verwaltung wird sich hierum kümmern.

Er möchte außerdem wissen, ob die Abnahme der Heimstättenstraße / Büldenweg / Norderstraße erfolgt ist. Die Asphaltdecke ist laut Frau Grün noch nicht abgenommen.

Beratungsverlauf: Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor.

Herr Mörker weist auf die Verschmutzung der Bahnhofsbrücke hin.

Frau Grün ergänzt, dass die Norderstraße nicht wie geplant bis Ende des Jahres fertiggestellt wird. Sie wird über die Feiertage provisorisch winterfest gemacht. Die Beleuchtung wird in dieser Woche gebaut.

Die Ampel für das Torneum ist fertig, die Markierung folgt in Kürze.

Die Zuwendungen für die Planungskosten zur Fahrradgarage belaufen sich auf 40.000€. Zuwendungen zu den Investitionskosten kommen später dazu.

Herr Mörker weist auf die Verschmutzung der Bahnhofsbrücke hin.

Frau Grün ergänzt, dass die Norderstraße nicht wie geplant bis Ende des Jahres fertiggestellt wird. Sie wird über die Feiertage provisorisch winterfest gemacht. Die Beleuchtung wird in dieser Woche gebaut.

Die Ampel für das Torneum ist fertig, die Markierung folgt in Kürze.

Die Zuwendungen für die Planungskosten zur Fahrradgarage belaufen sich auf 40.000€. Zuwendungen zu den Investitionskosten kommen später dazu.

Beratungsverlauf: Herr Stümer teilt mit, dass in der letzten nicht-öffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

Beratungsverlauf: Da die Niederschrift erst am heutigen Tage bekanntgegeben wurde, wird die Abstimmung über die Genehmigung auf die nächste Sitzung vertagt.

Beratungsverlauf: Herr Schmidt (Friedrichstraße) fragt nach dem Stand der Markierungsarbeiten vor seiner Grundstückszufahrt. Diese sind geplant, werden aber witterungsbedingt nicht mehr in diesem Jahr durchgeführt. Er weist außerdem auf eine eingewachsene Straßenlaterne hin.

Herr Fromhein bemängelt, dass er zu TOP 11 keine Vorlage im Ratsinformationssystem gefunden hat. Herr Krügel erklärt, dass es hierzu keine Vorlage gibt und dies auch Stand aller Ausschussmitglieder ist.

Herr Thies gibt Anregungen zur Verkehrssicherheit:

1. Entfernen der Freigabeschilder zum Überholen von Treckern (Anmerkung: Das Zeichen bedeutet nach der StVO Kraftfahrzeuge und Züge, die nicht schneller als 25km/h fahren können oder dürfen!)

2. Sperrung des Prisdorfer Weges, Asperhorner Weges, Schäferweges, Nutzung nur für Anlieger und landwirtschaftliche Fahrzeuge, alternativ „freiwillig 30 km/h“.

Er weist außerdem darauf hin, dass bei der Verortung des Sees die frühere Bornholdt-Fläche mit einbezogen werden sollte, da diese nach seiner Erfahrung als Landwirt immer nass ist und sich deshalb am besten für den See eignet. Aus diesem

Grunde ist die Fläche auch nicht gut für eine Bebauung geeignet.

Herr Fromhein bemängelt, dass er zu TOP 11 keine Vorlage im Ratsinformationssystem gefunden hat. Herr Krügel erklärt, dass es hierzu keine Vorlage gibt und dies auch Stand aller Ausschussmitglieder ist.

Herr Thies gibt Anregungen zur Verkehrssicherheit:

1. Entfernen der Freigabeschilder zum Überholen von Treckern (Anmerkung: Das Zeichen bedeutet nach der StVO Kraftfahrzeuge und Züge, die nicht schneller als 25km/h fahren können oder dürfen!)

2. Sperrung des Prisdorfer Weges, Asperhorner Weges, Schäferweges, Nutzung nur für Anlieger und landwirtschaftliche Fahrzeuge, alternativ „freiwillig 30 km/h“.

Er weist außerdem darauf hin, dass bei der Verortung des Sees die frühere Bornholdt-Fläche mit einbezogen werden sollte, da diese nach seiner Erfahrung als Landwirt immer nass ist und sich deshalb am besten für den See eignet. Aus diesem Grunde ist die Fläche auch nicht gut für eine Bebauung geeignet.

Beratungsverlauf: Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 h und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er beantragt das Vorziehen des TOP 11 auf TOP 7. Herr Krügel bittet um Streichung des TOP 10. Außerdem möchte er im Anschluss an den letzten TOP im nicht-öffentlichen Teil noch berichten. Gegen die so geänderte Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt die Abwägung vor.

Herr Fruchtenicht bedauert, dass nicht wie vorgeschlagen eine Tiefgarage gebaut wird. Herr Stümer weist darauf hin, dass dadurch aber der Baumbestand erhalten werden konnte.

Herr Mörker erklärt, dass die SPD in der Zukunft möglichst keine Parkpaletten in Wohngebieten mehr zulassen möchte.

Herr Stümer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 h.

Tornesch, den 04.01.2016

Henry Stümer
Vorsitzende(r)

Evelyn Tellkamp
Protokollführer(in)